

- Die PCC-Gruppe erzielt im zweiten Quartal 2024 Ergebnis- und Umsatzplus trotz herausforderndem Marktumfeld
- EBITDA steigt zum Vorquartal um 54,6 % auf 23,6 Millionen €
- Konzernumsatz legt im Jahresvergleich um 3,6 % auf 243,9 Millionen € zu
- Inbetriebnahme zweiter Produktionslinie der Alkoxyate-Produktion in Malaysia
- Wechsel in Vorstand und Aufsichtsrat der PCC SE
- Tilgung endfälliger Anleihe

## Geschäftsentwicklung insgesamt

Im zweiten Quartal 2024 hat die PCC-Gruppe die Ergebnisse in einem herausfordernden Marktumfeld gesteigert. Der Umsatz stieg zum Vorquartal um 0,9 % und das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 54,6 %. Der Konzernumsatz betrug 243,9 Millionen € und lag damit um 3,6 % über dem Umsatz des Vorjahresquartals (235,3 Millionen €). Die Entwicklung im Jahresvergleich ist im Wesentlichen auf wieder leicht gestiegene Absatzmengen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorquartal waren die durchschnittlichen Verkaufspreise dagegen je nach Geschäftsbereich konstant bis leicht rückläufig.

Der Rohertrag belief sich im zweiten Quartal 2024 auf 88,9 Millionen €. Gegenüber dem Vorjahresquartal (57,3 Millionen €) bedeutet dies einen Zuwachs um gut 55,1 % und gegenüber dem Vorquartal um rund 17,7 %. Ähnliches gilt für die Rohertragsquote, die nach 31,2 % im ersten Quartal auf 36,5 % im zweiten Quartal stieg. Kumuliert ergibt sich damit für das erste Halbjahr 2024 im Konzern eine Rohertragsquote von 33,9 % nach 30,9 % im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA lag mit 23,6 Millionen € im zweiten Quartal um 54,6 % über dem des Vorquartals. Gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet dies sogar einen Anstieg um 122,4 %. Für das erste Halbjahr kumuliert sich das EBITDA auf 38,9 Millionen €, deutlich unter den 64,4 Millionen € im Vorjahr. Neben dem im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr nahezu identischen Rohertrag spiegeln sich hier insbesondere die stark gestiegenen Kosten für Personal sowie für externe Dienstleister wider. Beim operativen Ergebnis (EBIT, Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erreichte die PCC-Gruppe im zweiten Quartal 2024 wieder die Gewinnzone. Nach einem negativen Ergebnis von –5,3 Millionen € im ersten Quartal konnte der PCC-Konzern nun ein positives Ergebnis von 2,6 Millionen € erzielen. Für das erste Halbjahr bedeutet dies zwar weiterhin einen Verlust von –2,7 Millionen €, aber insgesamt dennoch eine Ergebnisverbesserung. Ähnlich wie beim EBITDA war auch beim EBIT im zweiten Quartal 2024 von Monat zu Monat eine kontinuierliche Verbesserung zu verzeichnen. Auf Vorsteuerebene (EBT) hatte die PCC-Gruppe im Vorjahresquartal noch einen Verlust im niedrigen zweistelligen Millionenbereich verbuchen müssen.

Dieser konnte im zweiten Quartal 2024 um rund zwei Drittel auf –6,0 Millionen € reduziert werden. Damit fiel der Verlust im ersten Halbjahr mit –18,3 Millionen € wie erwartet aus. Das zweite Quartal 2024 verlief somit auf allen Ergebnisebenen deutlich besser als das erste Quartal. Positiv sind dabei insbesondere die Entwicklungen im Segment Tenside & Derivate zu nennen, wo sich Anwendungen im Konsumgüterbereich sowohl über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen entwickelten; der Geschäftsbereich Intermodaler Transport steigerte seine Containerhandlings im ersten Halbjahr um über 14,8 % gegenüber dem Vorjahr und steuerte damit zu Umsatz- und Ergebnissteigerungen bei.

Die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe war im zweiten Quartal 2024 wesentlich geprägt durch die anhaltend schwache Konjunktur, insbesondere in Deutschland, aber auch in der gesamten Europäischen Union, also in unseren Hauptabsatzmärkten. Hinzu kam die bereits in vorherigen Quartalsberichten geschilderte anhaltend aggressive Exportpolitik außereuropäischer Länder, allen voran Chinas und – bezogen auf Siliziummetall – auch Brasiliens. Darüber hinaus wirkten sich die andauernden geopolitischen Unsicherheiten wie der Russland-Ukraine-Krieg und der Nahostkonflikt im zweiten Quartal 2024 weiterhin belastend auf die europäische Wirtschaft und die weltweite Konjunktur aus.

## Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



### Polyole & Derivate

Das Segment Polyole & Derivate hat die positive Geschäftsentwicklung aus dem ersten Quartal 2024 fortgesetzt. Der Umsatz des Segments stieg um 6,4 % gegenüber dem Vorquartal und um 4,4 % zum Vorjahreszeitraum. Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf eine leichte Erholung des Absatzes zurückzuführen, während sich die Preise seitwärts entwickelten. Ergebnisseitig wurden unsere Erwartungen an das erste Halbjahr 2024 auf allen Ebenen übertroffen. Dominierende Geschäftseinheit dieses Seg-

ments ist die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit ihren Polyether- und Polyester-Polyolen. Die Nachfrage nach diesen Produkten blieb im zweiten Quartal robust, gleichzeitig führte ein temporärer, Force-Majeure-bedingter Anlagenstillstand im ersten Quartal bei einem europäischen Wettbewerber zu einer Verknappung des Angebots an Polyether-Polyolen. Beim polnischen Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, das unter anderem Spritzschäume zur Dachisolierung produziert, setzte sich die ausgesprochen erfreuliche Geschäftsentwicklung des Vorquartals auch im zweiten Quartal fort. Die unter der Duisburger Zwischenholding PCC Insulations GmbH gebündelten Beteiligungen und Geschäftseinheiten, die im Bereich Isolier- und sonstige Baumaterialien tätig sind, beendeten sowohl das zweite Quartal 2024 als auch das erste Halbjahr erwartungsgemäß mit Verlust. Der Essener Hersteller von Spezialschaumblöcken und Polierpads PCC Prodex GmbH konnte in einem starken zweiten Quartal 2024 leichte Überschüsse erzielen. Für das erste Halbjahr bedeutet dies sogar einen Zuwachs im zweistelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahr. Gestützt wird dies unter anderem durch die Zertifizierung der PCC Prodex GmbH gemäß ISO 9001-2015 und die damit verbundenen neuen Lieferverträge. Die PolyU GmbH, Oberhausen, die Spezialchemikalien auf Polyole-Basis entwickelt und vertreibt, konnte Absatz und Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern, blieb aber im ersten Halbjahr 2024 noch leicht defizitär. Die Verluste fielen jedoch sehr viel geringer aus als erwartet und die aktuelle Auftragslage deutet auch bei der PolyU GmbH auf eine Fortsetzung dieses erfreulichen Trends hin. Die mengengetriebene Umsatzsteigerung betrug dabei rund 67,6 % im Halbjahresvergleich. Die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), die neben konzerninterner Lohnfertigung auch weiterhin ihr Stammgeschäft, die Herstellung von Alkylphenolen, betreibt, blieb im zweiten Quartal 2024 aufgrund der nach wie vor schwachen Nachfrage nach diesen Produkten ebenfalls in der Verlustzone.

## Tenside & Derivate

**Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Segments Tenside & Derivate verliefen im zweiten Quartal 2024 insgesamt über dem Vorjahresquartal.** Dabei gelang es erfreulicherweise der größten Beteiligung in diesem Segment, der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, ihre Absatzmengen im Vergleich zum Vorjahresquartal weiter zu steigern. Die durchschnittlichen Verkaufspreise für Tenside blieben aber weiter stark unter Druck. Ursächlich dafür war neben dem anhaltenden Wettbewerb aus China und Indien auch die nach wie vor aggressive Preispolitik eines europäischen Anbieters infolge der Inbetriebnahme seiner neuen Produktionskapazitäten. In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte sich die PCC Exol SA

mit einer stabilen Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorquartal dennoch erfolgreich behaupten und auch das erste Halbjahr insgesamt deutlich positiv abschließen. Die US-amerikanische PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), beendete das zweite Quartal 2024 ebenfalls mit einem Gewinn, aber leicht unter unseren Erwartungen. In dem darüber hinaus im Segment Tenside & Derivate geführten Konsumgüterbereich war das erste Halbjahr 2024 von einem zunehmend aggressiven Preiskampf bei Private-Label-Produkten geprägt. Dennoch konnten alle in diesem Bereich tätigen Gesellschaften der PCC-Gruppe eine außerordentlich gute Entwicklung nehmen und Absatz, Umsatz und Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr steigern. Bei der größten Beteiligung in diesem Geschäftsfeld, der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, zahlten sich dabei die im Vorjahr getätigten Investitionen in Kapazitätserweiterungen bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung aus.

## Chlor & Derivate

**Das Segment Chlor & Derivate schloss das erste Halbjahr 2024 positiv ab und erzielte im zweiten Quartal weiteres Mengenwachstum.** Umsatz und Ergebnis blieben aber deutlich unter dem außerordentlich guten Vorjahresquartal, das unter anderem noch durch sehr hohe durchschnittliche Verkaufspreise für Chlor und Chlor-Derivate geprägt war. Seitdem hat sich die Preiskurve insbesondere aufgrund der schwachen Konjunktur zwar kontinuierlich nach unten bewegt, das durchschnittliche Preisniveau lag aber im zweiten Quartal 2024 immer noch über dem langjährigen Mittel. Die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA konnte das zweite Quartal demzufolge deutlich positiv und im Rahmen unserer Erwartungen abschließen. Auch die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA beendete sowohl das zweite Quartal als auch das erste Halbjahr 2024 positiv und deutlich besser als erwartet. Dies ist als Folge der positiven Entscheidung der EU-Kommission im Anti-Dumping-Verfahren gegen chinesische Billigimporte mit Einführung von Zöllen zu sehen. Dieses Verfahren war von der PCC Rokita SA gemeinsam mit anderen großen europäischen Herstellern von phosphorbasierten Flammenschutzmitteln initiiert worden. Die europäischen Kunden kauften wegen dieses Verfahrens im ersten Halbjahr wieder verstärkt Flammenschutzmittel bei hiesigen Produzenten. Beim Monochloressigsäure (MCAA)-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlief die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2024 wieder erfreulicher als zu Jahresbeginn. Nach einem Force-Majeure-bedingten, temporären Stillstand der Produktionsanlage im ersten Quartal konnte diese Geschäftseinheit im zweiten Quartal ihren Produktionsbetrieb wieder hochfahren und stabilisieren und gleichzeitig ihren Absatz steigern. Im Vergleich zum Vorquartal

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q2/2024	6M/2024 <sup>5</sup>	6M/2023	Q2/2024	6M/2024	6M/2023	Q2/2024	6M/2024	6M/2023	Q2/2024	6M/2024	6M/2023
<b>Umsatzerlöse<sup>1</sup></b> Mio. €	49,4	95,9	100,7	53,3	109,8	107,7	54,0	106,5	165,4	22,8	44,0	44,3
<b>EBITDA<sup>2</sup></b> Mio. €	5,0	9,4	4,5	5,6	11,6	14,0	12,0	22,3	65,6	-6,6	-16,9	-21,7
<b>EBIT<sup>3</sup></b> Mio. €	3,5	6,6	1,4	4,4	9,3	11,7	6,6	11,8	55,4	-11,0	-25,6	-30,4
<b>EBT<sup>4</sup></b> Mio. €	3,2	5,7	-0,8	2,9	6,4	8,3	5,5	9,3	48,3	-10,4	-23,9	-39,5
<b>Mitarbeitende</b> (30.06.)	359	359	346	488	488	518	441	441	460	233	233	213

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Zinsen | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

verzeichnete dieser Geschäftsbereich damit deutliche Steigerungen. Für das erste Halbjahr 2024 haben die Ereignisse aus dem ersten Quartal aber natürlich weiterhin Auswirkungen auf die Entwicklung der Finanzkennzahlen.



## Silizium & Derivate

**Das Segment Silizium & Derivate reduzierte die Verluste im zweiten Quartal 2024 weiter.** Nach dem Wiederanfahren des zweiten Ofens der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), im Januar 2024 stabilisierte sich die Produktion bei Vollauslastung, allerdings musste der Ofenbetrieb aufgrund einer kurzzeitigen Stromverknappung durch den lokalen Stromversorger im Mai zeitweise limitiert werden. Die Verkaufspreise für Siliziummetall entwickelten sich im zweiten Quartal eher seitwärts und verharrten aufgrund des anhaltenden Wettbewerbs aus China und insbesondere auch aus Brasilien auf diesem Niveau. Eine zusätzliche Produktion von hochreinen Qualitäten konnte erfolgreich umgesetzt werden. Damit kann die PCC BakkiSilicon hf. auch deutliche Preiszuschläge im Vergleich zu Standardqualitäten erzielen. Diese werden zwar in geringeren Mengen nachgefragt, sind aber gleichzeitig einem weniger intensiven Preiswettbewerb ausgesetzt. Langfristig sollte sich die Vermarktung dieser höherwertigen Produkte positiv auf die wirtschaftliche Situation der PCC BakkiSilicon hf. auswirken. Darüber hinaus konnte die Gesellschaft ihr Life-Cycle-Assessment (LCA) abschließen. Mit einem zertifizierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von aktuell ca. 3,1t je Tonne Siliziummetall nimmt das Produkt aus Island damit eine Benchmark-Position ein. Durch den Zwei-Ofen-Betrieb hat sich die Kostenposition der PCC BakkiSilicon hf. auch im zweiten Quartal weiter verbessert. Die ebenfalls im Segment Silizium & Derivate geführte PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), erzielte sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr ein positives operatives Ergebnis und lag damit deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ursächlich für diese positive Entwicklung waren neben den gestiegenen Quarzit-Lieferungen nach Island auch höhere Verkäufe an die Ferrolegierungsindustrie.



## Handel & Services

**Das Segment Handel & Services profitierte von weiter gesunkenen Einkaufspreisen und drehte das operative Ergebnis im zweiten Quartal 2024 wieder in die Gewinnzone.** Der Umsatz lag dabei auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals. Durch die niedrigeren Einkaufspreise konnte der Rohertrag im ersten Halbjahr um 27,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Die Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr

in diesem Segment wurden damit übertroffen. Wesentlicher Treiber war dabei das Handelsgeschäft, vor allem das der größten Handelsgesellschaft in der PCC-Gruppe, der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg. Weitere Landesgesellschaften, die PCC-Produkte in anderen Märkten vertreiben, schlossen das zweite Quartal 2024 ebenfalls mit einem positiven operativen Ergebnis ab. Im Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, wurde auch im ersten Halbjahr ein leichter Gewinn erzielt. Die Onlineplattform distripark.com schrieb dagegen sowohl im zweiten Quartal als auch insgesamt im ersten Halbjahr 2024 leichte operative Verluste. Ausgesprochen erfreulich setzte sich im zweiten Quartal die Geschäftsentwicklung für unseren lokalen Versorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, fort: Aufgrund steigender Verkäufe an neu angesiedelte Abnehmer in dem örtlichen Gewerbegebiet erzielte diese Gesellschaft deutlich bessere Ergebnisse als im Vorjahr und als geplant. Darüber hinaus werden im Segment Handel & Services weitere Servicegesellschaften und Geschäftseinheiten geführt, die überwiegend konzerninterne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, IT, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen.



## Logistik

**Das intermodale Geschäft hat auch im zweiten Quartal 2024 die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung in diesem Segment angetrieben.** Mit einem Umsatz von 38,6 Millionen € im zweiten Quartal konnte im Segment Logistik nicht nur der Vorquartalsumsatz übertroffen, sondern auch gegenüber dem Vorjahresquartal eine deutliche Steigerung von rund 26,6% erzielt werden. Das führt zu einem EBITDA von rund 12,2 Millionen € im ersten Halbjahr, rund 33,6% über dem des Vorjahreszeitraums. Unsere Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden jedoch knapp verfehlt. Die Nachfrage nach intermodalen Transporten zog weiter an, sodass im zweiten Quartal die Containerumschläge insgesamt nochmal gesteigert werden konnten. Im ersten Halbjahr lagen die Containerhandlings insgesamt rund 14,8% über dem des Vorjahreszeitraums und die Auslastung der internationalen Routen wurde ebenfalls weiter erhöht. Gleichzeitig blieb der Wettbewerbsdruck durch den Straßentransport hoch. Die deutsche Konzerngesellschaft PCC Intermodal GmbH, Duisburg, nahm Anfang 2024 eigene Lokomotiven für Transporte auf dem Terminal in Frankfurt (Oder) sowie von dort bis zur Grenzbrücke nach Polen in Betrieb. Langfristig soll dieses „Insourcing“ weiter ausgebaut werden und zu zusätzlichem Wachstum und Effizienzsteigerungen führen. Für die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlief das erste Halbjahr 2024 positiv, aber unter den Erwartungen.

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt			
	Q2/2024	6M/2024 <sup>5</sup>	6M/2023	Q2/2024	6M/2024	6M/2023	Q2/2024	6M/2024	6M/2023	Q2/2024	6M/2024	6M/2023	6M/2022
Umsatzerlöse <sup>1</sup> Mio. €	25,3	52,3	64,9	38,6	76,0	63,2	0,5	1,0	1,7	243,9	485,6	548,0	667,6
EBITDA <sup>2</sup> Mio. €	6,0	8,9	-2,2	6,5	12,2	9,1	-5,0	-7,6	-2,1	23,6	38,9	64,4	141,6
EBIT <sup>3</sup> Mio. €	2,8	2,2	-8,1	1,7	2,9	1,6	-5,7	-8,8	-2,7	2,6	-2,7	26,3	105,4
EBT <sup>4</sup> Mio. €	11,4	9,9	-2,4	0,5	0,8	0,4	19,0	12,6	73,0	-6,0	-18,3	-1,6	104,5
Mitarbeitende (30.06.)	1.044	1.044	1.115	638	638	663	108	108	87	3.311	3.311	3.402	3.333

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Zinsen | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Die neue Alkoxylate-Anlage unseres Joint Ventures mit der PETRONAS Chemicals Group Berhad, PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd., in Malaysia produziert inzwischen sowohl auf Ethylenoxid- als auch auf Propylenoxid-Basis.

## Holding & Projekte

**Das Vorsteuerergebnis des Segments Holding & Projekte war im zweiten Quartal 2024 erwartungsgemäß deutlich positiv.** Ausschüttungen von Dividenden von diversen Beteiligungen an die Zwischenholding PCC Chemicals GmbH, Duisburg, sowie direkt an die PCC SE waren hierbei die Treiber. Für das Konzernergebnis bleiben diese Dividendenerträge ohne Relevanz, da sie konsolidiert sind. Die PCC SE erhielt im zweiten Quartal 2024 weiterhin fortlaufend monatliche Darlehensrückzahlungen diverser Konzerngesellschaften und Beteiligungen.

Der besondere Fokus im Segment Holding & Projekte lag im zweiten Quartal 2024 auf der Inbetriebnahme der zweiten Produktionslinie unserer Produktionsanlage für Alkoxylate, die wir mit unserem Joint-Venture-Partner PETRONAS Chemicals Group Berhad im malaysischen Kerteh betreiben. Damit werden an diesem Standort nun Produkte sowohl auf Ethylenoxid-Basis als auch auf Propylenoxid-Basis produziert. Ein weiterer Schwerpunkt lag im zweiten Quartal auf dem Ausbau unseres Kernchemiegeschäfts auf dem US-amerikanischen Markt. Mit der neugegründeten PCC GulfChem Corporation, Wilmington (Delaware), prüft die PCC SE die mögliche Entwicklung, den Bau sowie den Betrieb einer eigenen Chloralkalanlage in den USA.

## Wechsel in Vorstand und Aufsichtsrat der PCC SE

Mit einem Wechsel in Vorstand und Aufsichtsrat hat die PCC SE den Generationenwechsel in der Konzernführung fortgesetzt. Ulrike Warnecke (62) zog sich zum 30. Juni 2024 aus privaten Gründen aus dem Vorstand zurück und hat zum 1. Juli 2024 ein Aufsichtsratsmandat übernommen. Als ihr Nachfolger ist Chief Financial Officer (CFO) Riccardo Koppe (45) zum 1. Juli 2024 in den Vorstand der PCC SE aufgerückt. Herr Koppe startete 2008 bei der PCC SE im Group Controlling, dessen Leitung er 2012 übernahm. Seit 2020 ist er CFO der PCC SE. Er behält diese Position bei und hat von Frau Warnecke die schwerpunktmäßige Verantwortung im Vorstand für die Bereiche Finanzwesen, Public Relations und Personal übernommen. Im Aufsichtsrat der PCC SE hat Frau Warnecke zum 1. Juli Reinhard Quint (81) abgelöst, der das Gremium zum 30. Juni aus Altersgründen verließ.

## Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Juli 2024 tilgte die PCC SE die im Januar 2019 emittierte 4,00 %-Anleihe ISIN DE000A2NBJL3 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 25,0 Millionen €.

Duisburg, im August 2024

### Herausgeber

PCC SE  
Moerser Str. 149  
47198 Duisburg  
Deutschland  
www.pcc.eu

### Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35  
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72  
E-Mail: pr@pcc.eu  
www.pcc-finanzinformationen.eu

### Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90  
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99  
E-Mail: direktinvest@pcc.eu  
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

**Hinweis:** Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.